

BOOGIE WOOGIE IM HOTEL SEEPARK IN THUN**Flinke Finger sorgten für Freude**

Boogie Woogie im «Seepark»: Das Publikum kam in den Genuss von mitreissenden Rhythmen und grosser Fingerfertigkeit.

Ein Schlagzeuger, zwei Flügel und drei Pianisten standen am Mittwochabend auf der Bühne im Congress Hotel Seepark in Thun im Mittelpunkt. Und die vier Musiker, die sich allesamt dem Boogie Woogie, einer musikalischen Stilrichtung, die Anfang des letzten Jahrhunderts von Schwarzen in Amerika entwickelt worden ist, verschrieben haben, starteten fulminant: Fürs erste Stück setzten sich die drei Pianisten Silvan Zingg, Chris Conz und Axel Zwingenberger an die zwei Flügel und spielten gemeinsam.

Dabei wechselten sie sich virtuos mit den für den Boogie Woogie typischen rollenden Bässen der linken und melodischen Offbeatfiguren der rechten Hand ab und tauschten während des Spiels auch mal ihre Plätze, ohne aus dem Takt zu fallen.

Nach dem Auftakt spielten die Musiker unabhängig voneinander Stücke aus ihrem Boogie-Woogie-Repertoire: Chris Conz und Schlagzeuger Mario von Holten, das junge Boogie-Duo aus Uster, überzeugten dabei ebenso wie Silvan Zingg aus Manno. Der als «Boogie-Woogie-Botschafter der Schweiz» bekannte Tessiner erzählte dem Publikum zwischen den Stücken Episoden aus den Anfängen des Boogie Woogie und hatte mit seinen diversen Showeinlagen die Lacher auf seiner Seite.

Axel Zwingenberger aus Hamburg schliesslich konnte aus seinem reichen Erfahrungsschatz schöpfen und spielte mit einem inneren Feuer, das das Publikum mehrmals zu Zwischenapplaus hinriss. Zum Schluss spielten die mit technischem Können und spielerischer Perfektion glänzenden Pianisten noch einmal einige Stücke gemeinsam – als Höhepunkt gar zu dritt am gleichen Flügel.

Renate Rubin